

# Welt-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang  
Halle, Sonnabend, den 24. August 1929  
Nummer 199

## Ueber dem Stillen Ozean.

### Neues in Kürze.

General Viman von Sanders, im Weltkriege Kommandeur der verbündeten Streitkräfte auf Ostpazifik, ist im Alter von 74 Jahren in München gestorben. Die Beisetzung wird in Darmstadt stattfinden.

Reichszentraler Müller ist aus Heidelberg zur Kur in Bisherhöhe eingetroffen. Die Ärzte hoffen, daß er in kurzer Zeit wieder vollkommen arbeitsfähig sein wird. Der amerikanische Postkapitän Turman hat den Reichszentraler besucht und ihm Glückwünsche für seine Gesundheit ausgesprochen.

Am Stille des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Böhlen ist der Lehrer Nikolaus Pfaff-Jena (R.P.D.) in den Reichstag eingetreten.

Berlin steht unter dem Eindruck harter Preissteigerungen. Im Kleinhandel sind die Fleischpreise seit allgemein seit Montag um 10 Prozent, teilweise noch höher, hinausgesetzt. Vor zahlreichen Fleischständen sieht man erregte Menschenmassen, und mehrfach mußte Polizei die Straßen räumen.

Im gestrigen Wiener Ministerrat ist der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in einem Vortrag über die Lage der österreichischen Landwirtschaft für die Einführung eines Getreidehandelsmonopols eingetreten. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt. Die Frage dürfte beim Zusammentritt des Parlaments zur Beratung gelangen.

Die Estländische Heimatspartei veröffentlicht einen Jahresbericht, der mit dem 31. Juli abschließt. Danach zählt die Partei 180 000 Mitglieder in 226 Ortsgruppen.

Mosh George hat in Oxford gesprochen. Er nannte die Gaager Konferenz eine „Rindvieh-Wölfe“. In dieser Weise sollten erste Männer nicht länger über Erfordernisse debattieren, die schon im Verlaufe der Verhandlungen Deutschlands niedergelegt waren. Er rief den Engländern, sofort und ohne Absicht abzutreten.

Zum Schiedsgericht in der englischen Textilindustrie wird mitgeteilt, daß der Lohnzuwachs nicht 12,5 Proz., sondern 6,25 Proz. beträgt. — Auch dieser geringere Lohnzuwachs bedeutet eine erste Gefahr für die künftige deutsche Konkurrenzfähigkeit gegenüber England.

Der französische Marschall Pétain wird sich zwecks Teilnahme an dem Manöver der französischen Armee nach der Tschechoslowakei begeben und vor seiner Abreise sich kurze Zeit in Wien aufhalten.

Aus Paris verläutet: Etwa 100 Matrosen, die mit der Bahn von Toulon nach Vercelli reisten, haben sich während der Fahrt Aufschreitungen zuzuschreiben lassen, so daß der Bahnhofsleiter Gendarmerie anfordern mußte. Der Matrosentransport wurde auf dem Bahnhof von republikanischer Garde empfangen; fünf Hauptstrahlige wurden gefesselt (!) abgeführt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Madrid, daß gewerkschaftliche Unruhen in Santander und Granada zu heftigen Ausschreitungen geführt haben. In Santander seien 18, in Granada 33 gewerkschaftliche Führer inhaftet. Die Gerichte von einem politischen Generalkrieg befreit bis bis jetzt nicht.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Peking: Auch die Mongolei wurde in Kriegszustand erklärt. An der Mandschurengrenze, aber noch auf vorläufigem Gebiet, stehen die Japaner Westwärts und Infanterie zusammen. Der japanische Krieg wird lange dauern, wenn er nicht im letzten Augenblick verhindert werden kann. Religiösität und Völkerverständigung verlagern sich.

### Günstiger Verlauf der Fahrt.

Aus Tokio wird gemeldet: Das Herausbringen des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ aus der Halle ging unter größter Vorsicht und nach dem Aufbruch des Luftschiffes und dem Schwanzfloßen nur wenige Zentimeter Zwischenraum waren. Vor der Halle taufte man Abschiedsgrüße. Die Musik spielte die japanische und die deutsche Nationalhymne. Die Anwesenden klappten in die Hände und wünschten dem Aufstiege des Luftschiffes begeistert zu. Langsam ging das große Schiff unter dem Anker und dem Banquet-Rufen der Bevölkerung in die Höhe und entschwand dann in schneller Fahrt in nordöstlicher Richtung.

Eine viertel Stunde vor dem Herausbringen des Luftschiffes aus der Halle, lies Dr. Eckener noch einmal aus der Gondel, begrüßte die anwesenden japanischen Behördenvertreter durch Handklatsch und nahm einen Abschiedsritt aus dem ihm gereichten Ehrenbecher. Die Musik spielte, ehe er das Luftschiff wieder bestieg, die deutsche Nationalhymne.

### Standort-Meldungen.

Am 17. Uhr des 23. s. M. gab der „Graf Zeppelin“ durch Funkpruch den folgenden Standort an: 36 Grad Nordbreite 151 Grad Ostlänge. Diese Position befindet sich etwa 500 Meilen östlich von Sakajima und lautet an, daß das Luftschiff der Dampferrotte nach Seattle folgt.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt bisher 96 Stundenkilometer. Wenn das Luftschiff diese Geschwindigkeit beibehält, wird es Los Angeles etwa Dienstag um 2 Uhr morgens erreichen.

„Graf Zeppelin“ teilte der japanischen Regierungsfunktion durch Funkpruch mit, daß er drei Stunden nach Ablauf eines heftigen Gewittersturm mit Regen durchfahren habe. Es hat keine Geschwindigkeit geschleudert und legt mehr als 100 Stundenkilometer zurück. Dr. Eckener ist nach dem Abflug von Sakajima nach Südborn abgedreht, um dem an der Küste von Hokkaido herrschenden schlechten Wetter auszuweichen. Anschließend ist er aber doch in einen Ausläufer des Sturms hineingeraten.

Eine weitere Funkmeldung des „Graf Zeppelin“ besagt: Nachdem der „Graf Zeppelin“ das Sturmgebiet unversehrt durchfahren hat, nimmt er nunmehr bei mondelltem klarem Wetter und einer Fluggeschwindigkeit von nahezu 100 Stundenkilometer seinen Kurs etwa 800 Kilometer südlich der zuerst geplanten Route. Wenn sich die Wetterlage nicht wesentlich ändert, wird Dr. Eckener voraussichtlich den Kurs quer über den Stillen Ozean

beibehalten. Das Luftschiff befindet sich jetzt zwischen der nördlichen und der südlichen Dampferstraße über dem einsamen Teil des Stillen Ozeans.

### Fundverbindung mit Amerika.

Die kalifornische Marinefunkstation Marshall hat eine direkte Verbindung mit dem „Graf Zeppelin“ hergestellt.

Nach einer Mitteilung des Wetterbüros in San Francisco liegt ein großer Nebelgürtel in der Gegend des „Graf Zeppelin“, auch werde das Luftschiff bei der Fahrt nach Amerika keinen Wind begehen.

Am 2. Uhr früh (M. Z.) hatte der „Zeppelin“ 2145 Kilometer in 17 Stunden 47 Minuten zurückgelegt, also durchschnittlich 117 Kilometer in der Stunde.

Am 5. Uhr früh (M. Z.) befand sich das Luftschiff auf 40 Grad 5 Minuten nördlicher Breite und 165 Grad östlicher Länge. Diese letzte Standortmeldung wurde von einem Amateurfunken in San Francisco aufgegeben, demzufolge das Luftschiff weiter meldete: Wir treten in ein Tiefdruckgebiet ein. Unsere Geschwindigkeit ist nicht sehr groß.

Die Funkstation San Francisco erhielt um 9 Uhr vormittags (M. Z.) eine Meldung vom „Graf Zeppelin“, die den Standort des Luftschiffes mit 168 Grad 30 Minuten östlicher Länge und 41 Grad 3 Minuten nördlicher Breite angibt. In der Meldung heißt es weiter: Wir machen 50 Knoten durch dichten Nebel.

Am Sonnabend abend wird der „Graf Zeppelin“ voraussichtlich den 180. Meridian, die internationale Datumsgrenze in der Mitte des Stillen Ozeans überfliegen, dabei wird das Luftschiff einen Tag gewinnen, so daß die Passagiere also Sonnabend nacht zu Bett gehen und nach Verlauf der Nacht am Sonnabend morgen wieder aufwachen.

### Letzte Vorbereitungen in Los Angeles.

Aus Los Angeles (Ver. Staaten) wird gemeldet: Die letzten Vorbereitungen für die Benennung des „Graf Zeppelin“ werden beschleunigt. Das Flugfeld Mine ist bereits jetzt für das Publikum, abgeperrt und steht unter starker Bewachung durch Polizei und Marine. Im Umkreis von 300 Metern um den neu errichteten Ankerplatz darf das Gelände selbst von den Flugplatzarbeitern nicht mehr betreten werden. Auch alle Vorbereitungen für die Gastmahlzeit und für die Füllung des Luftschiffes sind beendet und die nötigen Rohrleitungen angelegt.

### Besprechungen in Wien.

Wie die Wiener „Neue Freie Presse“ erfährt, hat die österreichische Regierung in den letzten Tagen mit den Führern der verschiedenen Selbstschutzverbände Fühlung genommen. Vertreter des Heimatschutzes und des republikanischen Selbstschutzes haben beim Wizekanzler Schumy vorgeprochen und mit ihm die vom Ministerialrat beschlossenen Maßnahmen einer eingehenden Erörterung unterzogen. Der Wizekanzler hat hierbei darauf hingewiesen, daß diese Maßnahmen, die sich selbstverständlich nicht einseitig gegen eine Partei richten, ebenfalls der Verhütung bedauerlicher Vorfälle für die Zukunft, als auch der Hintanhaltung schädlicher Auswirkungen insbesondere in wirtschaftlicher Beziehung dienen. Die Vertreter der einzelnen Organisationen hätten für diese Maßnahmen der Regierung volles Verständnis gezeigt.

Eine Lokalkorrespondenz meldet, daß die Regierung sich mit dem Plan beschäftigt, in Brund an der Mur eine Garnison des Bundesheeres zu errichten. Dieser Plan soll im Zusammenhang mit den Vorfällen in St. Lorenzen stehen.

### England räumt Mitte September.

Der Pariser Handelsvertreter berichtet aus dem Haag: Wie ich aus Kreisen der Konferenz erfahre, hat der englische Außenminister Henderson an Dr. Stresemann ein Schreiben gerichtet, in dem er die Absicht der britischen Regierung bekundet, die britischen Truppen aus dem Rheinland in allerhöchster Zeit und unabhängig von dem endgültigen Schicksal des Westplans zurückzuziehen. Das Schreiben behandelt außerdem gewisse Fragen, die sich auf die praktische Durchführung und finanzielle Finanzierung der Rückführung beziehen und erklärt zum Schluß, daß, wenn diese Fragen gelöst werden, die Räumung des Rheinlandes durch die britischen Truppen Mitte September beginnen und innerhalb dreier Monate durchgeführt sein kann.

Wie die Londoner „Times“ aus Buenos Aires melden, hat die argentinische Regierung im Januar einen Kredit von 7½ Millionen Pesos beantragt für den Bau eines künftigen Transpazifikkanals durch die Südpazifik von Buenos Aires aus.

### Gefährdung der Reichsfinanzen.

#### Defizit größer als Young-Ersparnis.

Die bisherige Entwicklung des jetzt laufenden Reichshaushaltsjahres ist alles andere als zufriedenstellend. Insgesamt betragen die veranschlagten Einnahmen aus Steuern und Zöllen 2288 Mill. M. Das erste Vierteljahr hat anteilmäßig diesen Voranschlag nicht erreicht. Diese für das Reichsfinanzministerium ansehend überraschende Erscheinung erklärt sich ganz einfach daraus, daß dieses Ministerium in seinem Finanzgeheimnis und in seinen Voranschlägen auf das Auf und Ab der Konjunktur überhaupt keine Rücksicht nimmt. So hat es für dieses Etatsjahr, trotz des ungünstigen Konjunkturstandes, die Einnahmen um mehrere 100 Mill. M. höher als im guten Vorjahr und um fast 2 Milliarden höher als im Konjunkturlager 1924/25 angesetzt, dessen Gesamtaufkommen 782,6 Mill. M. betrug.

Besonders sind Minderereingänge zu verzeichnen für die Einkommensteuer, die Kapitalverkehrssteuer, die Zölle, die Verbrauchssteuern usw. Nach den bisherigen Ergebnissen ist damit zu rechnen, daß aus dem Einkommensteuer, die in den ersten drei Monaten um über 25 Mill. M. hinter dem Voranschlag zurückgeblieben ist, im Gesamtjahr ein Defizitbetrag von mindestens 50 Mill. M. sich ergeben wird.

Die Eingänge aus der Umsatzsteuer entsprechen bisher ungefähr denen des Vorjahres; da aber für dieses Jahr die Einnahmen um rund 100 Mill. M. höher angesetzt worden sind, würde sich selbst unter der Voraussetzung einer höherer Produktion der Konjunktur ein Defizitbetrag von rund 100 Mill. M. ergeben.

Bei den Zöllen ist in diesem Quartal ein Minderertrag von über 75 Mill. M. zu verzeichnen. Da infolge der zu erwartenden besseren Ernte und des geringeren Verbrauchs an Futtermitteln die Zollmaßnahmen trotz der Zollbefreiungen sich sicher nicht steigern werden, ist auch bei den Zöllen ein wesentlicher Rückfall zu erwarten.

Einnahmeerhöhungen bei kleineren Steuern, z. B. Kraftfahrzeugsteuer, Vermögenssteuer usw., stehen Einkommensminderungen bei anderen Steuerarten, vor allem bei den Verbrauchssteuern, gegenüber, so daß man für die Hauptausgabenstellen Steuerarten schon jetzt für Ende des Etatsjahres mit einem Defizitbetrag von rund 250 Mill. M. wird rechnen können.

Zu dem noch, daß der im dem Voranschlag mit 1500 Mill. M. eingezeichnete Zuschuß des Reiches zur Arbeitslosenversicherung, der Reichs, der jetzt schon mit mehr als der Hälfte aufgebraucht worden ist, bei Fortdauer der letzten Zustände sicher eine Gesamtgröße von 330 bis 350 Mill. M. erreichen wird, so daß sich ein über den Voranschlag hinausgehender Defizitbetrag von 180 bis 200 Mill. M. ergeben würde, der sich selbst bei Annahme des Sachverständigenrats nach den neuesten Berechnungen noch auf rund 100 Mill. M. stellen würde.

Ferner ist der bereits erwähnte Defizitbetrag des vorangegangenen Reichshaushaltsjahres zu berücksichtigen.

Sieht man alle diese Momente zusammen, so ergibt sich, daß trotz des im laufenden Etatsjahr ausgenommenen Dollarkredits und trotz des Ertrages der Inlandsanleihe Ende 1929 bereits ein erneuter Kreditbedarf von mindestens 300 Mill. M. vorhanden sein, und daß Ende des Etatsjahres ein Defizitbetrag sich ergeben wird, den man schätzungsweise auf 700 Mill. M. anhängigensfalls auf 1000 Mill. M. veranschlagen kann.

Zuletzt ist jedenfalls, daß insgesamt der Defizitbetrag im Reichshaushalt, der bei Abschluß der letzten Reichstagsverhandlungen schon 250 Mill. M. betrug, jetzt auf 400 Mill. M. gestiegen ist und daß vielleicht schon bald wieder die Aufnahme von Zwischenerkrediten notwendig sein wird, die man mit den Mittelbehörden hoffentlich machen wollte. Nicht berücksichtigt ist bei diesen Dingen eine eventuelle neue Be-











Die Konjunktur wird schlechter.

Die Aufwärtsbewegung der industriellen Beschäftigung, die im März nach Abstieg der Produktion eingeleitet wurde, ist im Juli wieder zum Stillstand gekommen.

Im Zeichen der Textilkrise.

Einen guten Einblick in die gegenwärtige Lage der deutschen Textilindustrie bietet der Abstieg der Reichsanzeiger Nr. 46, Jütten, gegenüber dem Bericht vom 19.29.29, die Ermittlung des Reingewinns mit 355 853 RM auf 584 771 RM.

Ammodorfer Papierfabrik AG

Wiesche 12 Prozent Dividende. - Kapitalerhöhung um 1 Million Mark.

Gestern Abendmittag fand im Banksaal v. F. Schmann die Bilanzprüfung des Aufsichtsrats statt. Es wurde beschlossen, für das am 30. 6. beendete Geschäftsjahr wiederum 12 Prozent Dividende vorzuschlagen und das Aktienkapital um 1 Mill. Mark zu erhöhen.

Attienialfabrik Könnern.

Das am 1. 9. zu Ende gehende Geschäftsjahr ist, wie wir hören, normal verlaufen. Eine Steigerung der voraussichtlichen Dividende ist noch nicht möglich, da die Maschinenarbeiten etwa 6-8 Wochen im Anlauf sind.

Befestigte Produktenbörse.

Neuere Liverpooler Meldungen bewirten leichtes Ansteigen der Preise in den Exportländern, was sich in den Befestigten Produktenbörse widerspiegelt.

Wollener Produktenbörse vom 23. August.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Wollener, Schafwolle) and Price/Value.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau.

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus betrug im Monat Juni die Rohkohlenförderung 9 232 471 T. (Vormonat: 9 218 348 T.), die Bruttoerzeugung 2 662 500 T. (Vormonat: 2 477 997 T.) und die Nettoerzeugung 48 204 T. (Vormonat: 48 207 T.).

Der Juli hatte 31 Kalendertage und 27 Arbeitstage, der Juni 30 Kalendertage und 25 Arbeitstage. Demnach betrug im Vertriebsmonat die arbeitsfähige Produktion an Rohkohle 300 482 T. (Vormonat: 308 734 T.), an Bruttoerzeugung 9 232 471 T. (Vormonat: 9 218 348 T.) und an Nettoerzeugung 48 204 T. (Vormonat: 48 207 T.).

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus betrug im Monat Juni die Rohkohlenförderung 9 232 471 T. (Vormonat: 9 218 348 T.) und die Nettoerzeugung 48 204 T. (Vormonat: 48 207 T.).

Halleische Börse vom 24. August

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Allgem. Deutsche Credit-A., Hallescher Bankverein) and Price/Value.

Leipziger Börse vom 23. August

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Allg. D. Cred.-A., Dresdner Bank) and Price/Value.

Produktenbörse zu Halle, Amtliche Notierungen

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Roggen, Weizen) and Price/Value.

Berliner Schmalzmarkt vom 23. August

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Schmalz, Butter) and Price/Value.

Die Börse ist pessimistisch.

Die gestrige Berliner Börse war gedrückt. Bei den Verhandlungen im Saag sieht die sonst so optimistische Börse nach wie vor nicht die Möglichkeit einer Einigung, wenigstens nicht in einer Richtung, die dem Saag den Monatsvertrag ermöglicht.

Amtliche Notierungen vom 23. August 1929

Table with 2 columns: Commodity (e.g., 1 Dollar, 100 Reichsmark) and Price/Value.

Metallpreise in Berlin vom 23. August für 100 kg

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Zinn, Kupfer, Eisen) and Price/Value.

Berliner Elektrotypenpreis vom 24. August

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Lössenbräuer, Gehr. Goodhart) and Price/Value.

Berliner Börse vom 23. August.

Reichsbankdiskont 2 1/2 %.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., 6 Dsch. Westbalt., Anleihe 1929) and Price/Value.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Dammer-Benz., Demmer, Gebr.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Lössenbräuer, Gehr. Goodhart) and Price/Value.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Commodity (e.g., A.G. Verkehrsw., Dresdner Bank) and Price/Value.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Accumulat.-Fabr., Albi-Portl.-Zem.) and Price/Value.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Allg. D. Cred.-A., Bank f. Brau-Ind.) and Price/Value.





### Aus der Heimat Der Regierungspräsident zur Sobervorprüfung.

**Bitterfeld.** Der Regierungspräsident in Merseburg teilt dem Magistrat in Bitterfeld mit: „Der Entwurf für die Kreisfidejucommendar des Dr. Schenkert ist soweit geordnet, daß demnach auf die Bildung der Genossenschaft herangezogen werden kann. Um die eigenartigen Mängel nach Möglichkeit zu beheben, habe ich dem Magistrat in der Folge die Aufgabe gemacht, die Abwägung, ob die Klärung der Verhältnisse zu klären. Der zuständige Kreisrat wird die Arbeit kontrollieren. Sollte die Genossenschaft aus irgendwelchen Gründen nicht zur Bildung kommen, so werde ich darauf hinwirken, daß die Erweiterung der Klärung der Stadt Delitzsch bereits vorgenommen wird, daß die Klärung hinreichend ist.“

### Gemeindevertretung.

**Seltra.** Der Beitritt zum Gemeindeallgemeinverordnungsorgan der Provinz Sachsen wurde einstimmig beschlossen. Die folgende Überlegung von 1929 ist die Klärung der Verhältnisse der Straßenparzellen auf die Gemeinde und die Beauftragung von Übertragung der noch nicht katastrallich aufgetragenen Straßenparzellen wurde einstimmig angenommen. Dem Antrage der freiwilligen Feuerwehr, die Ausrüstung für die Besondere Uniformen in Höhe von 225,85 M. auf die Gemeindekasse zu übernehmen, wurde entsprochen. Bei der Kenntnisnahme von der Bilanz des Elektrizitätswerts der Gemeinde Seltra kam es zu einer lebhaften Debatte, da deren Unvollständigkeit und verspätete Vorlegung gerügt wurde. Es wurden zwei Gemeindevorsteher mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt. Zur Weiterführung des Baues des Gemeindehauses in der Heintstraße sollen vorläufig die aus der Bilanz des Elektrizitätswerts vorhandenen 30.000 M. verwendet werden. Zweck Schaffung eines Zugangsweges zur Heintstraße von der Hauptstraße aus soll das Bitterfelder Hauptgrundstück für 6000 M. angekauft werden. Das Haus enthält noch vier gute Wohnungen. Ferner soll das dem Begymn Polenz gehörige Wohngebäude in der Heintstraße zur Übertragung der Stephanstraße auf Abbruch erworben werden.

### Pflaumen und Brauselimonade

**Kuntzsch bei Zeuzern.** Hier ereignete sich der traurige Fall, daß in der Familie des Landwirts Höfel gleich zwei Kinder dadurch schwer erkrankten, daß sie auf unreife Pflaumen Brauselimonade tranken. Das ältere Mädchen konnte am Leben erhalten werden. Das jüngere starb.

### Täglich für 11 RM. Raufschiff

**Meimar.** Zwei schwere Urkundenfälschungen und ein Betrugsversuch bildeten die Anlagepunkte gegen den 50jährigen, bei der Distriktsanwaltschaft in Meimar tätig gelegenen Fabrikanten Dr. med. Ernst S. Gegenstand. Gestrichelt erschien er zur Verhandlung vor dem Schöffengericht. Auf den Namen des Rechtsanwalts Dr. Sommer hatte sich Fabrikant S. Ende November 1928 von der Firma Todt in Wörzheim eine Sendung Juwelen im Werte von 8000 M. zur Auswahl kommen lassen. Von der Sendung ließ er für sich drei goldene Ringe, die noch nicht bezahlt sind, die übrigen Juwelen gingen an den Verkäufer zurück. Bei seiner Verhaftung wurden die Ringe beschlagnahmt.

Anfang Dezember 1928 stellte S. einen Wechsel über 3800 M. aus, dessen Unterfertigung er gefälscht hat. Die vertriebenen originalen Stempel hatte er sich zu diesem Zweck zu verschaffen verstanden. Der Wechsel wurde der Städtischen Sparkasse angeboten, die darauf

zunächst nur 500 M. lief. Ihn aber nach einem auf Bitten des Dr. S. 3000 M. übernahm. Durch Grundungen bei den für den Wechsel bürgenden Personen wurde der Schwindel aufgedeckt. Die Sparkasse ist nicht geschädigt, denn der Vater des Betrügers hat den Betrag zurückgezahlt.

Dann waren es Fälschungen von Dr. S. in r. e. n. s. mit Aufdruckstempeln aller Art wertvoll gemacht hatte und in den Handel bringen wollte. Das Briefmarkenhäus Philipp Stojak u. Co. in Berlin merkte den Schwindel bald und ließ die gefährdeten Vorkontrollen beschlagnahmen. Der Angeklagte gab seine Schwindelarten in vollem Umfange zu, erklärte jedoch, er hätte nicht be-

trüger wollen! Für die Zwecke einer Entlassungsurkunde — seit 1923 ist er Morphinist — habe er sich Geld verschaffen wollen, denn allein für Morphium, Kokain u. a. verbrachte er fast täglich 11 M.

Als Sachverständiger führte Dr. Heinrich Böning aus Jena an, daß Dr. S. für seine Taten verantwortlich sei, wenn auch Raufschiffe eine erhebliche Schwächung bewirkt haben könnten. Der S. 11 M. für ihn nicht in Frage. Das Schöffengericht verurteilte Dr. S. unter Annahme mildernder Umstände zu sechs Monaten und einer Woche Gefängnis. Die viermonatige Unterbringung wurde auf die Strafe angerechnet.

## Die Gemeindevahlen.

Der sichtbare Erfolg der Gemeindevahlen besteht darin, daß die Partei, die den Sieg davontrug, über die Finanzverwaltung der Gemeinde zu bestimmen hat. Die Ertragung der letzten Jahre hat gezeigt, daß die meisten Gemeinden, in denen nicht mehr mit äußerster Sparsamkeit gewirtschaftet worden ist, die

**Steuererhöhung zu den Realsteuern** von Jahr zu Jahr höher wurden. So eine rote Mehrheit schalten und walten kann, werden auf Kosten der Steuerzahler Einrichtungen geschaffen, als ob wir im Zeitalter wirtschaftlichen Aufstiegs und wirtschaftlicher Blüte stünden. Die Stellenregel der Finanzparlamentarier führt meist dazu, daß in den Gemeindevahlen, wo sie die Mehrheit haben, Genossen in Beamtenstellen untergebracht werden. So kommt es, daß in reinen Agrargebieten, die noch in altpreußischer Sparlichkeit von einem ortsansässigen Landwirt ehrenamtlich verwaltet werden, der Verwaltungsapparat durchschnittlich 2 bis 4 M. je Kopf der Bevölkerung kostet, während da, wo die Nichtsteuerzahler wirtschaften, sich ein Durchschnitt von 10 bis 20 M. je Kopf ergibt.

Jeder Kampf hiergegen auf dem Ausschichtwege ist erfolglos und muß erfolglos bleiben, wenn die sozialdemokratischen Wähler immer wieder erklären, sie hätten nicht daran, den Gemeinden auf kulturellem und sozialem Ge-

biet irrendenwehige Bügel anzulegen. Darüber hinaus ist die preußische Regierung bemüht, ihre Lieblingswünsche zu erfüllen, nämlich die Einführung der Randbürgermeisterei und die Fortführung der Eingemeindungsbestrebungen.

Im Augen der Partei, die heute in Preußen allein regiert. Was die Einführung der Randbürgermeisterei dem platten Lande kosten würde, haben wir schon häufig aufgeführt. Mindestens 6% Millionen RM. die dann von Landwirten und Gewerbe allein in der Provinz Sachsen alljährlich mehr aufzubringen wären. Die Gefahr der Eingemeindungsbestrebungen haben wir in der Provinz Sachsen auch schon an vielen Stellen kennen gelernt. Die Ziele, die die preußische Regierung auf diesem Gebiete verfolgt, sind in dem Eingemeindungsgelebe, das der Landtag vor drei Wochen für den Westen angenommen hat, offensichtlich geworden, und man kann wohl behaupten, daß mit diesem Gelebe, das den Kreisen nahezu unbeschränkte Vollmacht gibt, im öffentlichen Interesse Gemeindegrenzen aufzuheben, das letzte Erbe Steinlichens Geistes werden würde.

Diesen Bestrebungen der preußischen Regierung kann man in den Gemeinden in ihrer letzten Auswirkung noch häufig die Spitze abhacken, falls das Bürgertum geschlossen bei der Wahl vorgeht.

### Ein „Roller“ verursacht einen schweren Unfall.

**Amman.** Ein folgenschwerer Unfallsfall ereignete sich in der Waldstraße. Ein heftiger Motorradfahrer mit Begleiterin auf dem Sozius, der von Gabelband kam, konnte einem 15jährigen Jungen, der auf der Straße mit einem Roller hin- und herfährt, nicht rechtzeitig ausweichen. Er überfuhr den Knaben und stürzte mit dem Rad. Der Zusammenstoß war so heftig, daß die Verunglückten ein Krankenhaus bildeten. Mit Mühe gelang es, sie unter dem Motorrad hervorzuholten. Der Motorradfahrer hatte einen Doppelschlag erlitten, der seine Verletzungen nicht nur lebensgefährlich, sondern auch Verletzungen erlitten. Beide mußten dem heiligen Krankenhaus zugeführt werden. Die Begleiterin kam mit leichten Verletzungen davon.

### Neubau eines Diakonissenhauses.

**Eisenach.** Das Diakonissen-Mutterhaus für Thüringen in Eisenach kaufte im Hinblick auf seinen geplanten Mutterhausneubau das alte Gebäude „Weinheim“ am Karlsplatz in Eisenach. Es ist dadurch in die Lage versetzt, bei seinem Erwerb notwendigen Baumaterialien nicht nur seinen jetzigen, sondern auch zukünftigen Zwecken zu dienen, sondern im Zusammenhang mit dem malerischen Nicolator und der ehrwürdigen Nicolatorkirche einen ästhetisch schönen Anblick des Karlsplatzes in Anlehnung an den bebauten des alten Nicolatorplatzes zu schaffen. Der Kreis-

kommissar der Thüringer evangelischen Kirche, Professor Dr. Höpff, ist bereits mit den Notwendigkeiten für einen würdigen Neubau beauftragt.

### Das Gemeindehaus brennt ab.

**Eine Frau stirbt vor Aufregung.** **Walders (Thür.).** In der Nacht brach hier im Gemeindehaus Feuer aus. Trotz tafelfähiger Eingreifens der Ortsfeuerwehr brannte das Gemeindehaus nieder. Die Feuerwehre mußte sich darauf beschränken, die angrenzenden Gebäude vor dem Brand zu schützen. Eine Frau erlitt dabei einen Herzschlag und starb. Der Schaden ist beträchtlich, die Ursache noch unbekannt.

### Der 21jährige „Großhändler“ melbet Konkurs an.

**Saalfeld.** Der noch nicht mündige Kaufmann Ernst Doeh meldete Mitte September 1928 in Saalfeld sein Gewerbe „Großhandel in Farben und Lacken“ an. Am Mittwoch hat er beim Amtsgericht die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt. Das Geschäft hat also nicht ein Jahr bestanden. Doeh wurde im April d. J. erst 21 Jahre.

### Neues Telegraphenam.

**Sangerhausen.** Im Bezirk Sangerhausen haben die Ortsämter in Alstedt, Artern, Mühlentheim, Damm (Hatz), Röhla, Röhlschen (Unstrut) und Wallhausen Selbstanschlüsse

betrieben. Ihre Fernsprechanlagen werden häufig durch das Amt Sangerhausen vermittelt, dessen Fernpredialist infolge dessen so erheblich gewachsen ist, daß die Anzahl der Fernpredialisten relativ vermindert werden mußte. In der nächsten Zeit ist mit der Einrichtung der Selbstanschlüsse in Döbbrun, Bippa und Appenrode zu rechnen. Auch für diese Orte wird der Fernverkehr in Sangerhausen zentralisiert. Da die Nummernlisten des Telegraphenamtes Sangerhausen nicht mehr ausreichen, hat die Reichspostverwaltung ein Grundbuch unmittelbar hinter dem Postamt angefaßt, auf dem zu Beginn des nächsten Jahres mit dem Neubau eines Telegraphenamtes begonnen werden wird. Nach Einrichtung dieses Amtes ist auch für Sangerhausen selbst die Einrichtung des Selbstanschlussesbetriebs in Aussicht genommen.

### Eine 94 jährige

büßt noch selbst ihren Festtagsluch.

**Bredina.** Frau Meinhardt in Bredna ist jetzt 94 Jahre alt. Ein erkranklicher Mühseligkeit und Unruhe verrieth sie noch keine häusliche Arbeit in der Wirtschaft bei ihrem Sohn, Herrn Bauunternehmer Meinhardt in Bredna. Zu jedem größeren Fest büßt sie noch selbst nach alter Sitte



ihren Kuchen im Ofen. Seit 60 Jahren ist sie treue Leserin der Saale-Zeitung, die sie mit ihrem 1909 verstorbenen Gatten schon hielt, als die Zeitung noch „Rote für das Saalethal“ hieß und im kleinen Format erschien. Jeden Tag liest sie mit vielem Interesse in aller Ruhe die Zeitung und temperamentvoll nimmt sie zu den Fragen, die darin erörtert werden, Stellung. Betraut und vertritt von ihren Verwandten, hoffend, sie dank ihrer guten Gesundheitsverhältnisse, noch manches Jahrzehnt zu erleben.

### Berggrößerung der Stadthallentheaterbühne

**Alten.** Als vor einigen Jahren die hiesige Stadthalle völlig erneuert und die Bühne mit allen technischen Neuerungen (Stierarbeitenlicht, Mundhorizont usw.) ausgestattet wurde, die für eine Saalbühne möglich sind, verblüffte man leider, den Bühnenraum selbst zu vergrößern. Dieser Mangel soll jetzt abgeholt werden. Die Stadthallen-Theater-G. m. b. H. (Stadt und Kreis Alten) wird durch Veräußerung der mittleren Hinterwand des Bühnengebäudes die Bühne um etwa die Hälfte, von 7 auf 12 Meter vertiefen. Auch der verdeckte Orchesterraum erfährt eine entsprechende Vergrößerung. Da die Breite der Bühne allein Anforderungen genügt, können dann alle Werke, besonders auch große Opern, die bisher wegen der räumlichen Verhältnisse bei den Gastspielen des Theater Friedrich-Theaters und des hiesigen Stadtheaters ausbleiben mußten, in Alten zur Aufführung gelangen.

## Der Schubert Franzl

Der Roman des Vierhundertsten.  
Von Moritz Vand.

Copyright 1929 by Literar. Bureau W. Goppert-Pfeau, Salzbürg, Neutorfstraße 24.  
(6 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Und dein armer Magen?“  
„Wenn das Herz von Musik ist, hat der Magen zu schweigen!“ scherzte Franz. „Aber jetzt spür ich wahrlich einen stöhnigen Appetit.“  
Die Mutter eilte in die Küche, um ihm rasch ein aufbelebendes Essen zu richten, und der junge Musiker, der seit dem frühen Morgen stets himmelhoch jauchzend, teils zu Lobe, teils zu Tadel, gewendet sich mit dem gefundenen Sinne der Jugend dem Essen, das ihm nach all den Erregungen des Tages herrlich mündete.  
Eine Stunde später fand sich der „Geld des Tages“, als solcher galt er an diesem Besonntag in Viechtach, im „Dreifaltigkeitsbau“ bei der Familie Grob ein, und der Anblick und das Gepläuer Theresens, die mit ihm in der Straße triumphiert hatte, war Maßstab für das wunderbare Schubert, der in seinem wissenschaftlichen Reichthum rasch wieder die Welt und die Zukunft in Rosenwolken sah. Ein warmer Händedruck Theresens und ein betimtes Köstchen, das sie beim Hinhinlaufen tauschen konnten, haben Franz wieder in den Himmel seines Glückes und seiner jungen Liebe.

Im Herbst des Jahres 1814 trat Franz Schubert als Schülchlein in der Vorberufungsklasse in die Schule seines Vaters ein. Dem war der äußerliche Wohlstand vom Musikstudium und vom musikalischen Leben vollzogen, und nun hieß es, den ungebärdigen Kindern von Viechtach und der naßen Hofbau mit Eifer und Strenge die ersten Elemente des Unterrichts beibringen. Der junge Lehrer

— zählte er doch selbst erst sechzehn Jahre — gab sich unter der Aufsicht seines ebenso gewissenhaften als strengen Vaters alle ortsübliche Mühe, seinen übernommenen Pflichten gerecht zu werden, so schwer ihm dies auch manchmal fallen mochte, und in den ersten Wochen seiner jungen pädagogischen Tätigkeit gelang es ihm auch, alle musikalischen Anwendungen vor sich setzen zu halten. Aber mit um so größerer Wucht stürzte er sich auf seine geliebte Musik, als er in seinem Besuche ein wenig eingearbeitet war, und jede freie Stunde fand ihn bei seiner geliebten Geige, am Klavier oder am Streichpult, und der so lange zurückgehaltene Quell von Melodien strömte mit um so größerer Behemung dahin.

In dieser Zeit, da er sich am Tage durch Stunden mit den Viechtacher Jungen äußerte, sah er ein maßloses unendlich tiefes, Kommen, Meilen, Quartette, Quartette, das alle Kaden und Kaden voll beschriebenen Notenpartien waren, die er als seine Schätze wie ein Krönchen aufkapelte. Schubert fand darin seine Freude, sein Glück, das Gegenwärtige gegen die herbe Prosa des Alltags in der Schule wie das heimliche, und als leuchtendes Phantom schwebte vor ihm das Bild Theresens, die er nicht als armer Schulmeister, sondern als erfolgskroner Tonkünstler für sich zu erziehen hoffte. Theresie war seine Muse, ihr Spielte er alles vor, was er in seiner hohen Jugendzeit schuf, und sie war es, die seine Viecher stets als erste lang und mit ihrer wunderbaren Stimme prächtig zur Geltung brachte.

Trotz allen Ungemachs des Lebens waren jene Jahre, die er in der Viechtacher Schulzeit und recht wirkte, eine glückliche Zeit, und die paar Freunde aus dem Sanktannofen, die noch den Verkehr mit ihm aufrechterhalten, beschränken sich gleich Theresie in dem unabänderlichen Gebanken, sich doch früher oder

später gänzlich der Musik zu widmen. Spaun und Mayscher besonders waren es, die sich ihm mit Eifer und Eingebung angeschlossen, und sie brachten ihm Gedichtbücher und andere Werke, welche dem unerschöpflichen Jüngling zum Komponieren anregten.

Auch Singspiele und kleine Opern schuf Schubert in seiner fruchtbarsten Zeit, da sich sein Genie mächtig zu rühren begann, und die schönsten Lieder, die er geschaffen, verdanken jenen Tagen ihr Entstehen. Goethe, Schiller, Ossian, Höll und andere boten ihm die Grundlagen zu seinen ersten unsterblichen Schöpfungen, und Spaun erzählt in seinen „Erinnerungen an Schubert“ das Entstehen eines der schönsten Werke, des „Erlkönigs“.  
„An einem Nachmittage ging ich mit Mayscher zu Schubert, der damals bei seinem Vater am Himmelsfortgang wohnte. Wir haben Schubert ganz allein, den Erlkönig mit dem Buch laut lesend. Er sang mehrmals mit dem Buche an und ab; plötzlich setzte er sich, und in der kürzesten Zeit, so schnell man nur schreiben kann, fand die herrliche Ballade auf dem Papier. Wir ließen damit, da Schubert sein Klavier besah, in das Kontralt, und dort wurde der Erlkönig noch denselben Abend gesungen und mit Begeisterung aufgenommen.“ Den ersten Versuch, von seinem begehrenden und ihm gar nicht befriedigenden Vertrame fortzukommen, machte Schubert im Frühjahr 1816, wo eine Musikschule in Laibach begründet und die Direktoren derselben ausgeschrieben worden war. Mit dieser Stelle waren ein Jahresgehalt von 40 Gulden und eine Zulage von weiteren 80 Gulden verbunden, ein Betrag, der Schubert ebenfalls annehmen mußte, wie sein Himmelfahrer Ertrag. Die Gewinne der Gewerbe waren an die Wiener Stadtmusikgesellschaft zu richten, und Schubert schrieb an Mayscher: „Ich habe eine große Freude, in welcher er auf seine

Tätigkeit als Hofkapellmeister, auf seine Studien bei dem Hofkapellmeister Salieri und auf seine zahlreichen vorliegenden Kompositionen hinwies. Die Stadtmusikgesellschaft beehrte das Genie Schuberts mit einer sehr eingehenden Besichtigung an der Landesregierung, der auch ein sehr empfehlendes Zeugnis Salieris vorlag, aber das Genie blieb trotz allem ohne Erfolg, und Schubert erhielt statt der erhofften Berufung eine jämliche Ablehnung...

Schubert war schmerzhaft davon berührt, um so mehr, als er mit dieser Stellung es gemacht hätte, vor seiner geliebten Theresie Eltern hinzutreten und um ihre Hand anzusuchen, was ihm jetzt lieber als der Traum seines Lebens vorkam.

„Du kann man dir machen!“ hatte Theresie abgelehnt gesagt, als er ihr die betrieblende Mitteilung gemacht hatte.

„So leidt nimmt du das, Theresie?“ fragte er sie bebend. „Wieder bin ich um eine Hoffnung armer, und es trifft mich um so härter, als ich seit auf einer Erlösung geredet hatte. Ich hab dich schon als Musikdirektorsgattin in Laibach und bin gewiß, daß deine Eltern gegen unsere Verbindung nichts einzuwenden hätten...“

„Weißt du das so gewiß?“ lächelte Theresie. „Meine Eltern haben darin ganz andere Anforderungen.“ Schubert wurde bei diesen Worten lebhaft an. Doch sie fuhr rasch fort: „In der letzten Zeit haben sie mir wiederholt Vorstellungen gemacht, daß der alte Leibarbeiter mit dir in der Umgebung schon beredet wird, und die Mutter meint, daß ich doch daran denken müsse, mich zu verheiraten.“  
„Das zu tun, ist doch mein eigner Gedanke!“ rief Schubert lebhaft dazwischen.  
„An dich denkt die Mutter am meisten“, lächelte Theresie, „und auch der Vater sieht in





## Aus den Gemeinden.

### Gemeindevertretung.

**Wansleben.** In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. August wurde der Etat für das Rechnungsjahr für 1929 einstimmig genehmigt. Der achtundzwanzigste Etat betrug die Einnahme und Ausgabe mit 445 961,18 Mark, der außerordentliche Etat mit 260 000 Mark in Einnahme und Ausgabe. Es sollen für den geplanten Schulbau 200 000 Mark und für den Wohnungsbau 60 000 Mark verausgabt werden. Nach dem ordentlichen Etat betragen die Ausgaben für die Allgemeine Verwaltung 22 742 Mark, für die Polizeiverwaltung 4415 Mark, für die Schulverwaltung 100 198 Mark, für die Bauverwaltung 47 200 Mark, für die Wohlfahrtspflege 50 900 Mark, für Kränken und Einrichtungen gemeinnütziger Art 12 040 Mark, für Kreisstraßen 10 149 486,18 Mark. Die Ausgaben der gewerblichen Unternehmen der Gemeinde (Strom- und Wasserversorgung) belaufen sich auf 55 500 Mark. Durch einstimmigen Beschluß wurden

### Die Neulieferungsverhältnisse

auf 150 Prozent zur Grundbesitzsteuer von bebauten und unbebauten Grundflächen und 250 Prozent zur Gemeindesteuer nach dem Einkommen und nach der Wohnfläche festgelegt. Zur Finanzierung des geplanten Schul- und Wohnungsbaus soll von der Verbandspartei der Mansfelder Kreise und Städte ein Zwischenanleihen in Höhe von 250 000 Mark aufgenommen werden. Über den Ausbau des Sportplatzes wurde nach längerer Beratung beschlossen, mit Frau Rittergutsbesitzer Schröder, Erbhof einer Nachtertrag abzuschießen. Die Sportplatzkommission wurde beauftragt über den Ausbau dieses oder eines anderen Gebäudes weiter zu beraten und der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung ihre Vorschläge zu unterbreiten.

Der Breite-Weg soll von der Seefraße anfangend bis zur Gartenstraße mit Kleinpflaster gepflastert werden. Deswegen sind in der Breite-Wegstraße und dem Pfaffen-Weg die Bahnhofs-Teufelshäfen Pfahlarbeiten auszuführen.

Wegen Veranlassung eines Kinderbisses will die Schuldeputation mit der Verleserstraße in Verbindung treten. Ueber die Einrichtung einer weiteren Lehrstelle für eine Kindergärtnerin ist Beschluß gefaßt worden. Ein Antrag des Sportplatz-Bahnhof-Teufelshafen wegen Bewilligung einer Beihilfe wurde abgelehnt, da die Gemeinde bereits den Recht für den Sportplatz zahlt. Der Antrag eines anderen Sportplatzes wurde zurückgewiesen.

Wegen Anstellung eines Feuerlöschbrandrenten sollen mit der Mansfeld A.-G. Verhandlungen geführt werden. Mit der Aufstellung einer Benzinpumpe in der Bahnhofsstraße erklärte sich die Gemeindevertretung einverstanden.

**St. Michael-St. Ulrich.** (Erneuerung.) Der jetzt mehr als 90 Jahre alte alte Lehrer und Kantor Hermann Brandt wurde zum Hauptlehrer ernannt.

**St. Michael-St. Ulrich.** (Zusatz.) Der Zimmerpfeifer Wilhelm Neuhof konnte am Sonnabend, dem 17. August 1929, auf eine 50-jährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken. Die Gemeindevertretung versammelt und sponen unter den Klängen der Turnervereinskapelle vor die Wohnung. Dasselbe überreichte der würdige Träger den von der Gemeinde gestifteten Ehrenbogen sowie die Ehrenurkunde vom Provinzial-Feuerwehrverband. Die Freiwilligen Feuerwehr überreichte eine wundervolle Boule. Hierauf nahm man den Jubilar in den Zug auf und marschierte in das Gasthaus zu einer gemächlichen Nachfeier.

**Stettin.** (Personalnachricht.) Mittelschullehrer Brockhäuser wurde zum Mittelschullehrer ernannt.

**Roßbach (Ritterfeld)** (Wanderzukünftigen.) Die Prüfungskommission konnten im Freizeithaus die Herren August Köhntgen und Otto Schielbe ihre Meisterprüfung mit Erfolg ablegen.

**Hamm.** (Seine Meisterprüfung) konnte im Schloßhof der dort zuständigen Prüfungskommission Herr Otto Köhler erfolgreich ablegen.

**Siebenbrunn.** (Die alteste Einwohnerin) unserer Stadt, Frau Vertha Lehmann geb. Wolff, ist in der Nacht zum Sonnabend gestorben. Sie war fast 96 Jahre alt. Vor zwei Jahren konnte sie mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann das Fest der silbernen Hochzeit feiern.

**Hallenberg Post Traßlin.** (Silberhochzeit.) Der Landwirt Gustav Brandt feierte nebst Ehefrau die silberne Hochzeit.

**Kanitz (Anstalt).** (Unter der goldenen Mütze.) Das Witwe Albrechtische Ehepaar hier, Dore Kravitzgasse Nr. 21 wohnhaft, begeht am Sonnabend, dem 24. August 1929, das Fest der goldenen Hochzeit.

**Halle.** (6. August 5.00 Uhr.) Der hochheilige, siebenhundertste Geburtstag der heiligsten Kaiserin Katharina, Königin von Rußland, wird am Sonntag, dem 24. bis 26. August in der weit und breit bekannte Parkstadt abgehalten. Im Gemeindebau wird zu den Markttagen eine leopardenfarbene einfarbige und abfärblich an den Weißbrotbrot, in diesem Jahr an einen Weißbrotbrot namens Spatz für 20 Mark verpackt. Auch soll haben viele Einwohner während des Marktes Spatzbrot. Nach einer

Aufschneidung im Magdeburger Provinzialarchiv wird dieser Markt seit 1565 hier abgehalten. Freyburger Handwerker hatten die besten Plätze inne und waren von jedem irgendeinem Standes befreit. Erst am Ende des vorigen Jahrhunderts wurde dieses alte Recht abgeschafft. In den letzten Jahren waren über 100 Verkaufsstände und etwa 20 bis 30 Waggengestelle (Karussells, Schießbuden) auf dem Markt.

**Roßbach.** (Die Himbeeren) sind für viele Einwohner unseres Ortes eine erquickliche Einnahmequelle. Fröhlichens zieht ihn und all inaus in den Wald, um die witzigen Beeren zu sammeln und dann zu verkaufen. Die Marktläden zählten in diesem Sommer 35 bis 40 Pfund Himbeeren, die im Einzelhandel in diesem Sommer infolge der anhaltenden Trockenheit nicht recht befriedigend.

**Klein-Bartenleben.** (Einen Versuch mit „Nagelplanzen“) hat der hiesige Landwirt Willi Wöhlber unternommen. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Hallenberg Post Traßlin.** (Werbung der Kirche) hat die Kirche in Halle (Saale) in dieser Woche begonnen. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Ernte.) Infolge des schönen Wetters ist hier die Ernte ziemlich weit vorgeschritten. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Flammenverweigerung.) Am Montag im Gasthaus des Herrn ... (Ernte.) Infolge des schönen Wetters ist hier die Ernte ziemlich weit vorgeschritten. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

## Kirche und Schule.

**Döberlingen a. See.** (In der Sitzung der Kirchlichen Kreise) hat die Kirche in Halle (Saale) in dieser Woche begonnen. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

von Oberdöberlingen, 16 Quadratmeter zum Kirchhof gehörige Bodenfläche unentgeltlich der politischen Gemeinde abzugeben, damit dort

errichtet werden kann. Der Denkmalsbau ist inzwischen einem Bauhelfer Meister übergeben worden. Die Arbeiten werden in kurzer Zeit beginnen.

**Gefallenedenkmal.** (Unterpreußen, Kinderfest.) Am Sonntag wurde hier unter Leitung der Lehrer ein gemeinsames Kinderfest für die Schulkinder von Ober-Unterpreußen abgehalten. Ein Umzug durch die Dorfstraßen unter Vorantritt der Musik leitete das Fest ein. Sodann fanden auf dem großen Sportplatz allerlei Spiele und Vergnügungen statt. Abends, um 8 Uhr, wurde ein Konzert gegeben. Die Veranstaltung wurde von der hiesigen Kirchenverwaltung in der Stenographie schön besorgt. Später fand im erloschten Sommer ein Kinderfest statt. Aufwändig entschwand die Zeit. Um 9 Uhr nahm das harmonisch verlaufene Fest für die Kinder ein Ende. Für die Erwachsenden wurde sich ein Ball an, der bis nach Mitternacht währte.

**Stempel.** (Schule.) (Kirche.) (Ernte.) Unsere Schule, deren Neubau bei Faulsteden und Vain bewundert wird, wird demnächst auch von einer Arbeitsgemeinschaft der Lehrer angeführt. Der Unterricht begann gestern nach 2 1/2 Wochen Erntepause. Es fand Besuchsbesuche statt. Die Renovierung unserer altertüchtigen Kirche beginnt, nachdem der Kostenschätzung auf 1100 M. festgelegt wurde. Sie erhält zuerst ein neues Außenblech; dann folgt der Altarraum. — Mit hoher Begeisterung wurde die Handarbeit auf den Erntefesten. Man erntete 12 Morgen, etwa 15 Zentner an Körnern, besonders Weizen, Haaren und Gerste befruchteten vollen.

**Domstift (Ehe).** (Mittelpunkt in der Schule.) Auf Anregung der Schulleitung ist die hiesige Mittelstufe Schulbeginn nach dem Sommerferien durch den Schulhausmeister Herr ... (Ernte.) Infolge des schönen Wetters ist hier die Ernte ziemlich weit vorgeschritten. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

## Aus dem Vereinsleben.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

der Gewerkschaft Bruno Schulze-Gesellschaft die ... (Ernte.) Infolge des schönen Wetters ist hier die Ernte ziemlich weit vorgeschritten. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Werbroschhausen.** (Der Männergesangsverein) hielt im Weidhölzchen Gasthaus eine gute Besprechung ab. Zur Besprechung wurden die Besprechungsunterlagen. Der Vorstand wird beauftragt, Maßnahmen zur Befestigung eines Vereinsamtes zu ergreifen. — Die Junglandwirtschaftlergruppe veranstaltete am 5. September einen Erntefest. — Beim diesjährigen Königsschießen errang Landwirt Alfred Köber die Königswürde.

**St. Michael-St. Ulrich.** (Schießfest.) Am Sonntag, dem 24. August, veranstaltete der Schießklub auf seinem Schießstand ein Schießfest. Als Preise kamen Enten und zwei Kanarienvögel zu Verteilung.

**Leuna (Anstalt).** (Das diesjährige Mannschießen) der hiesigen Schützengesellschaft nahm, trotzdem es sehr unter schwierigem Wetter zu leiden hatte, einen recht glänzenden Verlauf. Die Mannschießung errang Herr Otto Zimmermann mit 54 Ringen. Im Vorjahr war Herr Bürgermeister Hubert als Vertreter des Magistrats mit 57 Ringen der beste Schütze und Inhaber der Mannschießwürde.

**Stolberg.** (Großes Schießfest.) Das große Schießfest der besten Schützen vom Südbau und aus der goldenen Aue vom 11. und 12. August fand am Sonntagabend ab. In der Stadt herrschte ein außerordentlich lebhaftes Interesse, besonders auf dem Markt, wo die ausgefallenen herrlichen Geschenke bewundert wurden. Betreffs der Schießleistungen ist folgendes zu bemerken: 1. Preis 175 M. freigelassen; 2. Preis 150 M. freigelassen; 3. Preis 125 M. freigelassen. Schießfesten werden eine kostbare Veranstaltung. Auf 175 M. Auflage: Revierförster F. Wendenburg, Straßberg, ein Silberner Becher vom Fürsten Wolf Heinrich von Stolberg, 100 M. Auflage: 60 Ringe: Herr Bauer aus Sondershausen, ein Schießfesten von der Schützengesellschaft. Die Schießleistungen sind erheblich erweitert worden.

**Halle.** (Mannschießen) Sehr harmonisch verlief das in den Tagen vom 17. bis 21. August abgehaltene diesjährige Mannschießen. Die Königswürde errang sich Schützengesellschaft Herr Richter von hier. Das Fest wurde abgebrochen durch den traditionellen Königsschießen.

**Roßbach (Ritterfeld).** (Der Turnverein Roßbach) veranstaltete am Sonntag ein Kinderfest. Am Abend zuvor fand ein Festabend statt. Vor dem Festabend hatten die Schülerturner ein „Festabendessen“ auf dem Festabend. Die Königswürde errang sich Schützengesellschaft Herr Richter von hier. Das Fest wurde abgebrochen durch den traditionellen Königsschießen.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

**Halle.** (Feuerlöschgeräteprüfung und Feueralarm.) Am Freitag wurden durch den Kreisbrandmeister unsere Feuerlöschgeräte einer Prüfung unterzogen. Die Gemeinde besitzt jetzt zwei Feuerlöschgeräte, und zwar eine kleinere, tragbare, und eine moderne, vor noch nicht langer Zeit beschaffte große Feuerlöschgeräte. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Das 4 Morgen große Versuchsfeld ist genau gefügt. Die Ernte, die vor einigen Tagen stattfand, kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

# Stadt und Land Hand in Hand!

Herbst und Ernte  
Preisanschreiben der „Saale-Zeitung“

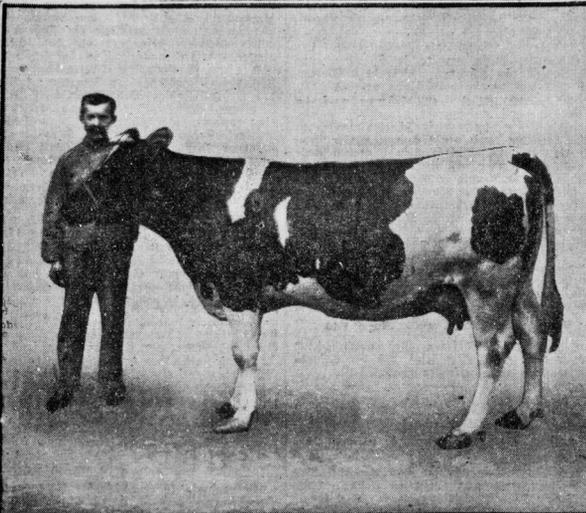
1. Preis 1000 Mk. in bar
2. Preis 300 „ „
3. Preis 200 „ „

außerdem: 17 größere Geldpreise und 30 Bücher als Trostpreise.

Insgesamt 12 Preisaufgaben. Preisverteilung Mitte Oktober.

## Preis Aufgabe Nr. 5

Vinda, die Kuh aus offriechischem Geblüt,  
Wieviel Zentner wiegt sie?



Diesmal war es auch für uns schwer, die Preis Aufgabe in der richtigen Weise zu meistern. Das ist schließlich auch ein Grund, den Preisbewerbern ihre Arbeit nicht gar zu einfach zu machen. Viele Beter schreiben uns übrigens, wenn die Sache so einfach wäre, wie bei den ersten Preisaufgaben, dann verlore die Beteiligung an Zeit. Sie machen aus uns Leute zur Sache gern mit, nicht nur des schönen Mammons wegen, der „Lumigen“ — Janobi, so schreibt einer! — „taufend Mark“ wegen. Solchen Wünschen werden wir uns gern fügen. Im übrigen: der Wettbewerb hat ja eben erst begonnen.

Da das liebe Rindvieh neben dem Getreide eine der Grundlagen der deutschen Landwirtschaft ist, und da der Kuh als Milchlieferantin die volkswirtschaftlich größte Bedeutung zukommt, so haben wir uns eine Kuh verschrieben, um sie zum Gegenstand der Preisfrage zu machen.

Ein Praxistext, nicht wahr? Gewicht über dem Durchschnitt, nicht in der Klasse, sondern im Geblüt der Rinde überhaupt! Milchlieferung dageschrieben! Sie kommt — auch das ist vielleicht nötig zu wissen, wenn die Frage richtig gelöst werden soll! — aus schwarz-weißem offriechischem Geblüt.

Als diese fätsliche Kuh glücklich durch den Fotoapparat verewigt war, haben wir uns den Kopf rechtlich zerbrochen. Was wollen wir eigentlich fragen? Wie sie heißt? Senta, Vinda, Lotte, Grete, Vio, Paula, Marie? Sagen wir es lieber: Vinda heißt sie! (Hedenbet: Wer findet sie auf den umliegenden Dörfern?) Ihren Namen hätte schließlich kein noch so findiger Käsefater Vindas treuen Angaben angeschlossen.

Wieviel Liter Milch gibt sie täglich? war ein anderer, schon besserer Vorschlag. Aber verraten wir auch dies ruhig: 12 Liter garzeit, aus denen sich etwa 1 1/2 Pfund Butter herstellen lassen.

Schließlich einigten wir uns. Wir fragen: Wieviel wiegt diese fätsliche, oben abgebildete Kuh Vinda in vollen Zentnern?

Ihr treuer Hüter, der Stallknecht, der neben ihr steht, — er verrät nichts, auch wenn ihn jemand entdecken sollte! — ist 1 Meter 70 Zentimeter groß. Damit ist den Käsefatern bisher allerdings wenig gedient. Auch die gemieteten Viehhändler, Viehhüter und Händler dürfen bis jetzt die Antwort nicht aus dem Kermel schütteln können, schließlich auf Grund des Bildes. Die Kuh Vinda wurde deshalb auch gemessen. Fätsliche Waise hat sie: Vom Bügelen bis zum Eisbein 1 Meter 66 Zentimeter. Bei dieser Art des Messens kommt die frätsige Handlung zum Ausdruck. Ihr Dampfamtang (Seitenmaß, Unterarm, Hüften) ist 1 Meter 90 Zentimeter.

Und nun, verehrte Preisbewerber, bitte, wieviel wiegt die Kuh Vinda, nicht in Pfunden, sondern in vollen Zentnern, abgerundet nach oben oder unten? Aber bitte nicht rufen, sondern schämen! Jeder Ständer hat sicher einen engeren Beter auf dem Lande, und sachverständige Viehschreier, bei denen der tägliche Bedarf gedeckt wird, wogten ja auch nicht auf dem Klondike.

Die nächste Preis Aufgabe Nr. 6 erscheint am Mittwochnachmittag in der Ausgabe vom 29. August.

## Stand Uhren

60.00 Mark  
Garantie-  
marke mit  
jähriger  
Garantie.  
135.00  
an frei leder  
Ehrentafel  
Edelsteine  
Schöne  
Schöne  
Teilzahlung  
bis 12 Monate  
ohne Anzahlung  
Verz. Sie Katalog 63  
kostenlos anverbindl.  
Es lohnt sich für Sie!

**ERKA**  
Schuh-  
Vertrieb G. m. b. H.  
Berlin O 27  
Alexanderstraße 23

## 1 Piano

kauft man nicht  
nach Katalog.  
Reichste Auswahl  
guter Klaviere  
finden Sie im  
Pianobaus  
**Maepcker & Co.**  
Waisenhausring 18  
am Franckeplatz

Gastgeber  
mit Tisch von 28 Stk.  
an b. O. Straße, 28.  
St. Gumbertg. 8.

Autovermietung  
Empfehle unsere eigen-  
gen Limousinen u.  
Kauf- und Stab-  
fahrten. Bücherei  
Rechnung, Sekt,  
Zentner 31791.



Rekordernnte  
nur mit  
**KALI**

## Gewinnausgang

5. Klasse 53. Preussisch-Schlesische  
(259. Preuss.) Klassen-Lotterie  
Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gegogene Nummer sind zwei gleich  
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer  
auf die Solo gleicher Nummer in den beiden  
Abteilungen I und II

14. Siebungstag 23. August 1929

Da der Vormittagsausgang wurden Gewinne  
über 150 Stk. gezogen

4 Gewinne zu 10000 Stk.	88987	150882
2 Gewinne zu 5000 Stk.	346656	
12 Gewinne zu 3000 Stk.	10765	170449
266708	258385	263013
14 Gewinne zu 2000 Stk.	37905	47374
220528	259181	262968
30 Gewinne zu 1000 Stk.	30143	53307
166390	176020	193277
246604	267368	319268
265 Gewinne zu 500 Stk.	2117319	1088123
19928	24778	31479
44831	77189	81769
119339	124379	162774
187831	189021	190337
231365	233807	251169
263150	263368	273298
363271	361406	374434
254 Gewinne zu 300 Stk.	3362	6501
17398	18405	24893
61884	63423	67857
79281	77093	79195
86718	101111	105000
112984	113859	114189
132161	121789	123135
139336	140013	146998
166897	160394	162338
178237	177887	180989
208332	210182	216197
227833	227883	230289
246870	248554	258532
268187	270059	273181
286715	283477	298111
290379	291450	294851
324282	329963	311924
314040	318902	320637
334108	349079	352234
364189	365271	387284
383395	383886	388103

Da der Nachmittagsausgang wurden Gewinne  
über 150 Stk. gezogen

10 Gewinne zu 3000 Stk.	116699	182929
22 Gewinne zu 2000 Stk.	28929	32720
145416	259883	363109
247736	26 Gewinne zu 1000 Stk.	12109
62174	108224	112973
326593	874380	354854
61 Gewinne zu 500 Stk.	253	3769
64404	67839	60664
227023	245476	247776
292214	303849	309999
322296	329720	334911
172 Gewinne zu 300 Stk.	2427	8223
21961	27102	27652
61444	61645	68388
113873	123820	129338
161452	164823	168942
190705	192905	194769
211276	220942	226395
245425	252511	259292
293445	295788	298560
273541	281162	294864
329473	329771	298624
317670	318740	317652
339383	342192	354129
366350	370470	372309

Im Gewinnverzeichnis 2 Gewinn zu je  
500000, 2 Gewinne zu je 60000, 2 zu je 20000,  
2 zu je 10000, 4 zu je 7500, 4 zu je 5000,  
2 zu je 2000, 48 zu je 1000, 80 zu je 500,  
208 zu je 300, 402 zu je 200, 1040 zu je 100,  
2566 zu je 50, 6940 zu je 30 Stk.

## Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer:

- in Halle **Lehmann**, Große Steinstraße 19
- in **Frenkel**, Große Steinstraße 7
- in **Rogge**, Moritzwinger 1
- in **v. Scheve**, Ludwig-Wuch.-Str. 28
- in **Künstler**, Geistraße 54
- in **Abramowitz**, Scharenstraße 1

## OLAX

das Wundermittel  
OLAX ist das wirksamste  
Darmreinigungsmittel und Haut-  
schönheitsmittel. OLAX ist  
besser als jedes andere Mit-  
tel und hilft, was es ver-  
spricht. Verbraucher be-  
achten die Wert. OLAX ist  
großartig / die Wirkung ausgezeichnet /  
wunderbarer Erfolg / OLAX ist hervor-  
ragend / OLAX ist ein Segen für die Mensch-  
heit / usw. usw. Seit 25 Jahren kein Mißerfolg.  
Eine Dose OLAX, ausreichend für 3-4 Mo-  
nate, kostet nur 2.- M. bei Voreinsendung  
d. Betrages auf Postcheckkonto Erlurt 15171

Generaldépot:  
Funk, Melchendorf-Erfurt 107.

Wiederverkäufer u. Vertreter gesucht.

## Arcona-Räder

mit Ringlager, die Präzisions-  
marke für Berlin u. Sport. Arcona-  
Rennmaschinen, das sind mit den  
größten Rennmaschinen, Arcona-  
salonräder, praktische Damen-  
räder, Jugendräder, Motorräder,  
Zweiräder, Nähmaschinen,  
Sprechmaschinen, Geschnick-u.  
Wirtschaftsartikel.

Katalog 300 Seiten 6500 Abbildung.  
Stark mit Illustration gratis u. fr.

Erst nach dem Bestellen.  
Größtes Fahrradhaus Deutschlands

Bekannt reell und billig

## Neue Gänsefedern

wie alle von den Gans gepulvt wert., mit all  
Daunen doppelt gereinigt, a. Pid. Rm. 2,50  
beste Qualität 3,50, Halbdaunen 5.-  
„-Daunen 6,75, Ia Vollaunen 10,50.  
Gerisene Fed. mit Daunen, geriat. 4,00.  
5,25, sehr zart und weich 5,75, Ia 7,50.  
Versand per Nachnahme, ab 5 Pfd. portof-  
frei. Garantie für reelle, staubfreie Ware.  
Nehme Nichtgeliefendes zurück.

Frau A. Wodrich, Gänsestammstall,  
Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

## total- Ausverkauf

Preis 30-50 Proz. herabgesetzt

M. Ackermann Schmeier  
gegründet 1885  
Manufaktur und Modewaren

## Honigkudeln

Schokoladen / Zuckerkugel  
billigste Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer

Otto C. Schmidt  
Marienstr. 9; Fernr. 23720

## Holzbearbeitungswerk

Karl Friedrich, Fenster-u. Türenfabrik,  
Halle a. S., Ankerstraße 11, Tel. 24722

Auslieferung von Holzbearbeitungen, auch  
Massenartikel, 2-facher Maschinenpark,  
daher schnellste, sauberste Bedienung.

## Stempel- Pfausch

Gr. Nikolastr. 6  
Fernr. 23668



Connabend, den 24. August 1929

Am den MBBV-Pokal 1929/30

Verlegung des Medesfestes. Der ursprünglich für den 30. August vorgesehene Medesfest wird...

Jugend-Fuß- und Handball. Beginn der Verbandsspiele.

Am Sonntag beginnen auch im Jugendbereich die Verbandsspiele und zwar wieder mit Punktverwertung. Die Punktverwertung zur Ermittlung der Gau-Beiten ist aber eine andere wie in früheren Jahren...

Wader 1. Jun. und Borussia 1. Jun.

Stattfinden. Man darf gespannt sein, wie sich in diesem Jahre die Borussia mit der spielfertigen Mannschaft...

Sportfreunde und Favorit 1. Jun.

Stehen sich um 10 Uhr auf dem Plage der Weiden gegenüber. Da die Kotholen eine sportliche Mannschaft...

In der 16-Juniorenklasse gibt es dann den schönsten Rivalentampf...

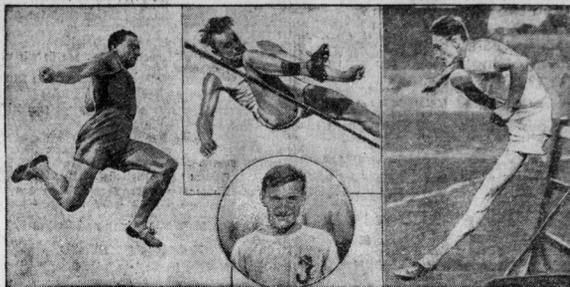
Favorit 1. gegen Sportfreunde 1., Kanna gegen 16-Merfeld 1., Querfurt 1. gegen Freuden...

Handball. Das unter den Handballspielern die meisten Leichtathleten zu finden sind...

Sanieren: Borussia 1. und Blauweiß 1. stehen sich um 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz...

Wader 1. gegen Sportfreunde 1., Favorit 1. gegen Wader 2., 9 Uhr. 99-Merfeld 1. gegen 99-Merfeld 2., 9 Uhr.

Zum Länderkampf der Leichtathleten in London.



In Stamford Bridge bei London findet am Connabend ein deutsch-englischer Leichtathletik-Länderkampf statt. Unser Bild zeigt links: Köhlermann, deutscher Meister, der im Weit- und Stabhochsprung...

Bunckämpfe auf der ganzen Linie.

Drei interessante Begegnungen am Ort. - Borussia 1. gegen Kanna im Geisfeld. - 99 gegen 1910 in Merfeld.

Der erste Punktspieltag brachte die bei der Begegnung in Merfeld stattgefundenen Siege. Es war in dieser Richtung überraschend zu nennen, daß gerade unser Borussia, die Siegermannschaft...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Bei solchen und ähnlichen Resultaten wird die Vorbereitung äußerst erschwert, und man muß wohl noch eifrigere Bemühungen anstrengen...

Die Teilnehmer des Saaleganges betreiben sich eifrig mit dem Vorbereitungswettbewerb ihres Vereines. Einige Frauen- und Mädchenstaffeln...

Die neuen MBBV-Meister im Schlag- und Faustball.

Schlagball: 33 Schmalhuden, Faustball: FSK-Deitler (Wannau), 294, Altendorf (Frauen). Die vom Verband Mitteldeutscher Fußballvereine am 18. August in Weimar bei recht ungünstigem Wetter...

Dr. Wichmann, Edracher und Salz verlassen Frankfurt.

Die Eintracht-Staffel: Salz Dr. Wichmann, Edracher wird noch in diesem Jahr aufhören zu errufen.

4. Mitteldeutscher Städtewettkampf der Kaufmannsjugend.

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Am Sonntag, den 25. August, veranstalten die im „Bund der Kaufmannsjugend“ im Deutschen nationalen Handlungslehrlings-Berband...

Advertisement for Omnibus, Schnell- und Schwerlastwagen: kein Anspruch zu hoch für DeKa-Gleisenluftreifen. Bei jedem Händler erhältlich.



Was vorher stark  
verfettet war  
ist jetzt durch **IMI** rein  
und klar!



**IMI** — das neue Spül- und Reini-  
gungsmittel der Henkelwerke  
zum Spülen, Aufwaschen und  
Reinigen!

Eimer, Kannen, Spülbecken, Wan-  
nen, Mops, Aufspül-, Putz- und  
Bohnertücher, überhaupt alle stark  
angeschmutzten, verfetteten oder  
verschmierten Gegenstände und  
Küchengeräte, auch Stein- und Fliesenböden  
reingt **IMI** gründlich und rasch. 1 Eßlöffel **IMI** auf  
10 Liter = 1 Eimer Wasser — das ist das rich-  
tige Maß.

**IMI** ist zugleich ein ideales Reinigungsmittel für alle  
stark beschmutzten und verschmierten Gegenstände  
aus Glas, Porzellan, Metall, Stein, Fliesen, Marmor,  
Holz usw. Für Aluminium besonders geeignet.

Ihr zeitsparender Helfer sei



**Henkel's Spül- und  
Reinigungs - Mittel**  
für Haus- und Küchengerät

Hergestellt in den Persil - Werken

# Genauere Zeit aus der Lichtleitung durch Electrochronos

## Netzanschlußuhr für Wechselstrom

Für Dielen, Küchen, Restaurants, Läden, Warenhäuser, Büros, Werkstätten, Lehranstalten usw. Normalausstattung RM 50.-

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch vom AEG-Büro Halle/Saale, Waisenhausring 9 Fernsprecher SA 278 06

### Vorsichtige Besitzer von Wertpapieren

müssen gerade jetzt angesichts der nach wie vor unklaren Börselage und der sich vorbereitenden wichtigen wirtschaftspolitischen Ereignisse über die Chancen ihres Effektenbesitzes genau orientiert sein, um rechtzeitig Fälschungen durchzuführen zu können. Langjähriger Börsesachmann und genauer Effektenkennner begünstigt streng sachlich und kostenfrei jedweden Effektenbesitzer. Reputations erwünscht. Zuschriften unter „Fachmann 717“ an die Expedition dieser Zeitung.

Dritte Aufforderung

### Halle-Heitstedter Eisenbahn-Gesellschaft Aktienumsatz

In-Gemäßheit der Bestimmungen der 1./3. Verordnung zur Durchführung der Verordnung über Goldbilanzen fordern wir hiermit die Inhaber unserer Aktien zu 250 RM. auf, ihre Stücke nebst den dazugehörigen Erneuerungsscheinen bzw. mit laufenden Gewinnanteilscheinen zwecks Umtausches in neue Aktien zu 1000 RM.

bis zum 30. September 1929 (einschließlich) bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin und dem Bankhaus Rott & Schönebeck in Berlin bei den Bankhäusern H. F. Lehmann in Halle (S.) und Reinhold Steckler in Halle (S.).

bei dem Bankhaus Herrmann & Hauswald in Hamburg während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen. Gegen Einlieferung von je 4 Aktien zu 250 RM. wird eine neue bereits börsenmäßig lieferbare Aktie zu 1000 RM. mit laufendem Gewinnanteilschein zugunsten zugewandt.

Die Aktien unserer Gesellschaft zu 250 RM., die nicht bis zum 30. September 1929 einschließlich eingereicht sind, werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für kraftlos erklärt werden. Das gleiche gilt von solchen Aktien, welche die zum Umtausch erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht zur Verwertung für Behebung der Beteiligten bei den oben erwähnten Stellen zur Verfügung gestellt werden. Die für die für kraftlos erklärten Aktien entfallenden neuen Aktien unserer Gesellschaft zu 1000 RM. werden nach Maßgabe des Gesetzes für Rechnung der Beteiligten verkauft. Der Erlös wird abzüglich der entstandenen Kosten an die Empfangsberechtigten ausbezahlt oder für dieselben hinterlegt.

Der Umtausch ist provisionsfrei, sofern die Aktien mit einem der Nummernfolge nach geordneten Verzeichnis an den Schaltern der obigen Stellen eingereicht werden oder dem Sammel-Depot angeschlossen sind; andernfalls wird die übliche Provision in Anrechnung gebracht.

Nachdem wir uns entschlossen haben, zur Vereinfachung unseres Aktienkapitals an Stelle der bereits im Umlauf befindlichen Aktien zu 1000 RM. Nr. 1551-1950 ebenfalls neue Aktienurkunden auszugeben, fordern wir die Inhaber dieser Aktien auf, ihre Stücke nebst laufenden Gewinnanteilscheinen zum freiwilligen Umtausch in die neuen börsenmäßig lieferbaren Aktienurkunden zu 1000 Reichsmark bis zum 30. September 1929 (einschließlich) bei den oben genannten Stellen unter Beifügung eines der Nummernfolge nach geordneten Verzeichnisses einzureichen.

Dieser Umtausch erfolgt frei von jeder Gebührenberechnung. Halle (Saale), den 23. August 1929. Halle-Heitstedter Eisenbahn-Gesellschaft. Der Vorstand: Ozarkow.

Insereieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann



Immer erst einweichen und zwar abends vor dem Waschen mit 1/2 Paket

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan auf drei Eimer Wasser. Morgens kocht man ein Viertelstündchen mit

## OZONIL

So allein ist's richtig. So allein macht's Spaß!

Es bleibt dabei, nur OZONIL

Krankheiten aller Art, sowie veraltetes Leiden sind oft heilbar durch moderne Heilmethode. Gallensteine werden oft in kurzer Zeit absolut schmerzlos ohne Operation beseitigt. Institut Kalle a. S., Kl. Graustr. 40.

Reelle Bezugsquelle! Neue Gemüsedörfer wie von der Gans gerußt mit vollen Dünnen, doppelt gereinigt. Pfd. 3,00, dieselbe, beste Qualität 3,50, nur 2l. Federn (Halbdünnen) 3,00, 1/2 Dünnen 6,75, gereinigte gerissene Federn mit Dünnen 4,00 u. 5,00, hopps. 5,75, allerfeinste 7,50, la Voldünen 9,00 u. 10,50. Für reelle elabehaltene Ware Garantie. Versand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgefallendes nehmen zurück. Muster gratis. Karl Mani u. Feil, Glinnaustraße u. Federnwaarenstraße, Neutrebbin 14 (Überbrück).

### Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft Bülberg-Halle

#### Aktienumsatz Berichtigung zur ersten Aufforderung vom 6. August 1929

Die Frist zum Umtausch unserer Aktien über RM. 40.— und RM. 200.— wird bis zum

15. Januar 1930

verlängert. Die bis zu diesem Termin nicht eingereichten Aktien über RM. 40.— (nicht auch die über RM. 200.— lautenden) werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für kraftlos erklärt.

B 111 b e r g, den 22. August 1929 Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft

Metall-Betten Stahl-Holz-Flot, Schlafzimm., Chaiselotz an Privat-Residenzen, Katal. 461 frei Eisenmöbelabrik Suhl (Thür.)

### Thüringer Wurstfabrik

hat noch wöchentlich 1-2 Zentner Knackwurst 1-2 „ Blutwurst 1-2 „ Leberwurst an Großabnehmer, Konsum oder Kantinen, möglichst im ganzen abzugeben. Angebote unter E.T. 1243 an Rudolf Mosse, Erfurt.

## Deutsche Auskunftei

(vormals R. Q. Dun & Co.), G. m. b. H.

### erteilt Auskünfte

über Firmen in der ganzen Welt

### prompt und zuverlässig

Inkassoabteilung — Adressen und Vertreterbeschaffung Einführungsbriefe zur Einholung mündlicher und schriftlicher Auskünfte

Filialen in allen größeren Städten Deutschlands

Zentralfiliale Berlin SW 68, Friedrichstraße 210

Filiale Halle (Saale), Am Steinort 21

Gut bewaehrtes Gummiband für Strumpfbinden 1 m. 8 Schere Reiß-, Stoff-, Str. Steinstr. 84

Preiswerte gut gearbeitete Sofas 55.- 85.- 107.- 116.- 135.- 145.- RM.

Ruhbetten 35.- 45.- 50.- 55.- 63.- RM. Große Auswahl. Jungbluts Muehlen 1/2 Redstr. 37

## Rundfunk am Montag Leipzig

Wellenlänge 200 Meter. 12-14 Uhr: Schallplattenkonzert. 14 Uhr: Funkenberndtsdröhen. 15 Uhr: Dr. Fritz Wolff Günth, Leipzig: Literarische Umhau: „In des Waldes finsternen Gräben“. 16 Uhr: Stud.-Nat. Dr. Gortig, Vektor Claude Granber: Französisch. 16.30 Uhr: Konzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Emil Weber. 17.45 Uhr: Funkenberndtsdröhen. 18.00 Uhr: Die Sendebefehle spricht 15 Minuten für alle. 18.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe. 18.50 Uhr: Arbeitsangelegenheiten. 19 Uhr: Aus dem Leben für das Leben; Redigiert Eugen Jang, Leipzig. 19.30 Uhr: Sonderdirektor Dr. Gerhard Süder, Leipzig: „Das Neud der Frau“. I. „Vor der Ehe“. 20 Uhr: Sommerhoff für Wäfer. 21.15 Uhr: Zeitgenössische Literatur bei Süder. 22 Uhr: Zeitangabe, Wettervorhersage, Preisbericht und Sportnachricht. Anschließend bis 24 Uhr: Tanzmusik. Königswusterhausen. Wellenlänge 1635 Meter. 5.50 Uhr: Wetterbericht für die Sandwitzerstadt. 10.30 Uhr: Neueste Nachrichten. 12-12.25 Uhr: Eng-









